



**Hallo Robbie** Seehunde zum Anfassen gibt's im Marine Science Center in Warnemünde. Mutige können mit den Tieren baden gehen. Ein einmaliges Erlebnis



**Abflug** Skateboarder nutzen die Promenade von Warnemünde als Bühne für wagere Sprünge



**Hoch droben** Bernhard Autrum lotst Besucher auf den Warnemünder Leuchtturm

## Wo leckerer Kuchen, gewaltige Stadttore, schrille Läden und angesagte Bars locken

Fortsetzung von Seite 22

Am späten Nachmittag dieses Tages haben wir an den feinen Sandstränden im Ostseebad Nienhagen ausgespannt. Und Pflaumenkuchen auf der Seeterrasse des Restaurants „Nienhäger Strand“, das die einladende Adresse „Am Meer 1“ sein eigen nennt, geschlemmt. Nienhagens Kapital ist seine traumhafte Natur, insbesondere der westlich an den Hauptstrand anschließende „Gespensterwald“. Der von Wind und Meeresluft geformte bizarre Forst ist ein Dorado für Spaziergänger und Radtouristen.

**Kurs auf Rostock** nehmen wir am nächsten Tag. Backsteingotik, mittelalterliche Stadtmauern und gewaltige Stadttore bestimmen das Bild der alten Hanse-Metropole. Die aus dem Jahr 1472 stammende „Astronomische Uhr“ in der Marienkirche verweist sinnbildlich in diese Zeit, während rund um die Kröpeliner Straße neuzeitig geshoppt und flaniert wird. Den schönsten Blick über den Stadthafen hat man im Restaurant „Silo 4“, das sein Domizil im siebten Stock eines alten Hansespeichers hat. Schrille Läden und trendy Bars finden sich zudem unweit des Altstadtidylls in der Kröpeliner Tor-Vorstadt, von den Einheimischen kurz „KTV“ genannt.

**Ein Muss für die Freunde** imposanter Windjammer und Traditionsssegler ist natürlich die Hanse Sail, die Jahr für Jahr ein Millionenpublikum lockt. Wer die Regatten, die alten Briggs und schönen Koggen zwischen dem 11. und 14. August mal ganz aus der Nähe sehen will, der sollte auf der Webseite [www.hanse-sail.de](http://www.hanse-sail.de)



**Raritäten** Ob Puhdys oder Jefferson Airplane: MP3-Dateien sind Andreas Buhse vom Plattenladen „Coast“ hinterm Warnemünder Leuchtturm ein Graus, er setzt auf das gute alte Vinyl

[hansesail.de](http://hansesail.de) vorbeischaun: Mit ganz viel Glück kann man dort eines der begehrten „Tickets für Mitsegler“ ergattern. Dann wäre man hautnah dabei, wenn die Schiffe zwischen den Leuchtleuchern von Warnemünde kreuzen und das eine oder andere entlang dem Alten Stromm, dem Herzstück des ehemaligen Fischerdorfes, festmacht. Hier die Ausflugsschiffe, die runter nach Rostock tuckern, dort die Riesenpötte, die Kreuzfahrer und die großen Fährschiffe, die raus auf die hohe See ziehen. Da steht man dann zwischen dem Traditionshotel „Neptun“ und dem windschiefen Teepott und weiß, hier befindet sich einer der besten maritimen Logenplätze an der Ostsee. Das Feuerwerk zum Abschluss der Hanse Sail ist übrigens immer ein farbenprächtiges Spektakel.

**Wir blicken noch,** Leuchtturmführer Bernhard Autrum an unserer Seite, vonsonnen vom höchsten Punkt des Warnemünder Wahrzeichens (täglich von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, Tour für 2 Euro), als sich in das letzte Möwengeschrei des Tages bereits samtiger Rhythmus and Blues aus den Boxen von Schuster's Strandbar mischt. Die zauberhafte Lounge am feinen Sandstrand ist für heute unsere Endstation Sehnsucht. Mit einem Daiquiri in Händen (6,50 Euro) ist das Morgen noch fern, wenn unsere Reise weitergeht – dann mit „Kurs Darß“!  
*Michael Schoepperl*



**Stimmungsvoll** Teepott, Leuchtturm und Schuster's Strandbar. Der schönste Fleck, um einen Abend in Warnemünde enden zu lassen

**Drei Empfehlungen zum Übernachten**  
**Hier schlafen Sie gut!**

**Hotel Neptun** in Warnemünde. Tolle Wellnessangebote, feine Restaurants, der Blick aus der Sky-Bar im 19. Stock ist unbezahlbar. Seestraße 19, 18119 Warnemünde, Tel. 0381/77 70; [www.hotel-neptun.de](http://www.hotel-neptun.de)

**Seepferdchen-Resort** in Nienhagen: 78 Ferienhäuser, Sauna- und Wellnesslandschaft, Kindererlebniswelt. Haus im Sommer ab ca. 650 Euro/Woche. Kliffstr. 17, 18211 Nienhagen, Tel. 038203/776 70; [www.ferienidyll-seepferdchen.de](http://www.ferienidyll-seepferdchen.de)

**Prinzenpalais** in Bad Doberan: Klassizistisches Haus mit rund 30 Zimmern (DZ ab 105 Euro). Alexandrienenplatz 8, 18209 Bad Doberan, Tel. 038203/73160; [www.prinzenpalais.de](http://www.prinzenpalais.de)

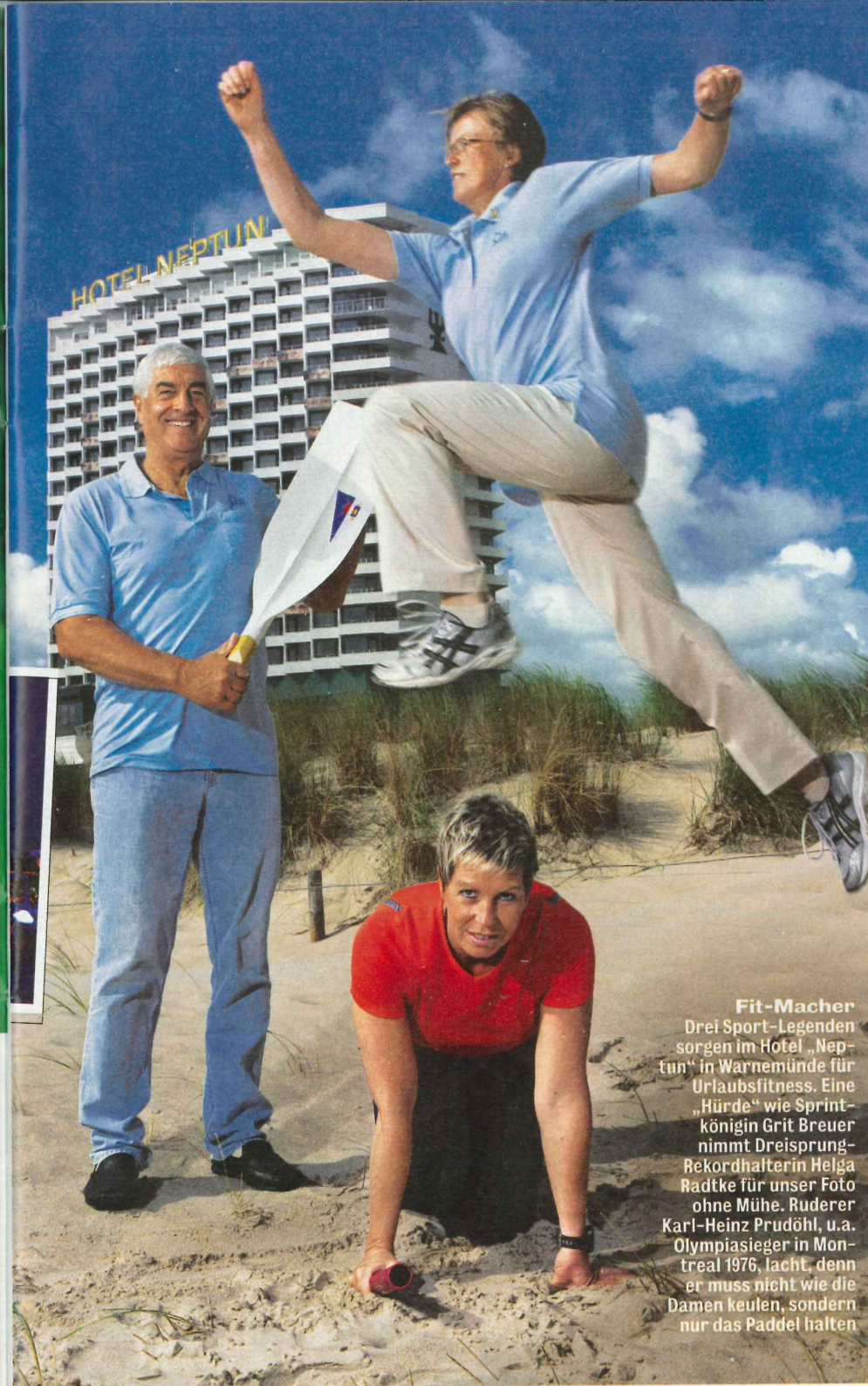
*Das Prinzenpalais mitten in Bad Doberan*

### Hier bekommen Sie Tipps und Hilfe für Ihren Urlaub

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Tel. 0381/381 22 22; Warnemünde: Am Strom 59, 18119 Warnemünde, Tel. 0381/54 80 00; [www.rostock.de](http://www.rostock.de)

**Verband Mecklenburgischer Ostseebäder**, Uferstraße 2, 18211 Ostseebad Nienhagen, Tel. 038203/776 10; [www.ostseeferien.de](http://www.ostseeferien.de)

**Tourist-Info Bad Doberan/Heiligendamm**, Severinstraße 6, 18209 Bad Doberan, Tel. 038203/621 54; [www.bad-doberan-heiligendamm.de](http://www.bad-doberan-heiligendamm.de)



**Fit-Macher** Drei Sport-Legenden sorgen im Hotel „Neptun“ in Warnemünde für Urlaubsfitness. Eine „Hürde“ wie Sprintkönigin Grit Breuer nimmt Dreisprung-Rekordhalterin Helga Radtke für unser Foto ohne Mühe. Ruderer Karl-Heinz Prudöhl, u.a. Olympiasieger in Montreal 1976, lacht, denn er muss nicht wie die Damen keulen, sondern nur das Paddel halten

## Hier verraten Prominente, was sie an der Ostsee lieben

**Gregor Gysi, 63, „Linke“-Fraktionschef** „Mein Geheimtipp für die Ostsee lautet Warnemünde, wenn es um den schönsten Strand und Ahrenshoop, wenn es um einen schönen und verschwiegenen Ort geht. Hier gibt es wunderschöne Häuser und herrliche Möglichkeiten zum Spaziergehen, sowohl am Strand als auch im Ort.“

**Dr. Harald Ringstorff, 71, früherer Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern** „Im Ostsee-Urlaub mal zur Angel greifen – mit dem Touristenfischerei-Schein ist das auch für interessierte Anfänger möglich. Oder den Profifischern über die Schulter schauen, zum Beispiel auf der Seebrücke in Rerik. Ansonsten: Einfach mal die Beine baumeln lassen und dem Meer lauschen...“



**Hobby** Harald Ringstorff ist nicht nur Angler, er räuchert auch gern Fische

**Gaby Rückert, 60, Sängerin** „Auf Rügen liebe ich besonders das Mönchgut. Seit 1998 fahren wir jedes Jahr für ein paar Tage im Sommer nach Baabe und Thiessow. Wir geben Konzerte und lassen nebenher die Seele baumeln. In Thiessow haben wir unsere Thea kennengelernt. Sie ist die Chefin des kleinen, sehr gemütlichen Restaurants „Zum Hafen“. Bei ihr essen wir am allerliebsten Fisch. Inzwischen sind wir ganz eng befreundet. Deshalb haben wir für sie mit „Theas Lied“ einen ganz persönlichen Song geschrieben.“

**Wolfgang Ziegler, 67, Sänger** „Ich bin gebürtiger Rostocker und liebe diese Stadt. Vor allem Warnemünde. Wenn ich dort bin, übernachtete ich am liebsten im Hotel „Hohe Düne“. Ein fantastisches Haus mit tollem Blick über die Marina. Und zum Essen gehe ich am liebsten in die „Fischerklause“. Die Sülze mit Bratkartoffeln ist ein Gedicht.“

**Victoria Herrmann, 41, Moderatorin** „Ich liebe Bad Doberan. Besonders das Münster finde ich wunderschön. In der Parkanlage kann man schlendern und verweilen. Die Fahrradwege um die Stadt herum sind prima, und mit dem guten alten „Molli“ lässt es sich bequem zwischen Bad Doberan, Kühlungsborn und Heiligendamm umherreisen.“

### Die SUPERillu-Ostsee-Tour

Zwei SUPERillu-Teams waren unterwegs an der Küste: von Boltenhagen im Westen bis auf die Insel Usedom im Osten. **Nächste Woche** erfahren Sie, was so viele Urlauber auf den Darß, nach Ahrenshoop, Zingst und Prerow zieht

